



Heiden Festival – «avec plaisir»

Mit Vorfreude auf das Appenzeller Festival für Volks- und Weltmusik sowie Tanz

Bereits zum siebten Mal und wie immer am letzten Mai-Wochenende findet im schmucken Biedermeierdorf Heiden hoch über dem Bodensee das Heiden Festival 2023 statt. Anfänglich planten die Organisatoren einen Anlass, welcher sich ausschliesslich der Neuen Volksmusik verpflichtet. Nun, einige Jahre später, ist dieses noch immer junge Festival zu einem vielfältigen, musikalisch – wie auch kulturell – extrem diversen Anlass avanciert.

Weil das letzte Mai-Wochenende dieses Jahr auf die Pfingstfeiertage fällt, präsentieren die Macher des Heiden Festivals gleich während dreier voller Tage ein hochkarätiges und äusserst abwechslungsreiches Programm der volksmusikalischen Superlative. Von traditionellen Ländlerformationen über gestandene Schweizer Formationen, welche musikalisch einen Schritt weitergehen, bis hin zu Bands aus ganz Europa ist bestimmt für alle Festivalbesucher etwas Interessantes dabei. Nebst der durchgängig geführten Tanzveranstaltung, geleitet von den Vertretern der BalFolk- und der schweizerischen Tanzillus-Szene, warten auf die Gäste zusätzlich noch weitere Leckerbissen, welche sie zum aktiven Mitmachen animieren.

Journée neuchâteloise

Nicht von ungefähr sollte das diesjährige Festivalmotto französisch lauten. Es heisst denn auch «avec plaisir» – zu Deutsch «mit Vergnügen».

Zum ersten Mal in der Geschichte des Heiden Festivals steht während eines Tages ein Gastkanton im Zentrum. Am Festivalsamstag zeigt sich der Kanton Neuenburg von seiner musikalischen Sonnenseite. Am Morgen wird der Festivalstart gleich live mit der kultigen und in der Westschweiz seit Jahrzehnten bekannten Radiosendung «Kiosque à Musique» des Westschweizer Landessenders RTS1 gestartet. Danach folgen am Nachmittag mehrere Konzerte von spannenden Neuenburger Formationen und dem Top-Damenchor Calliope aus La Chaux-de-Fonds.

Mit dem Akkordeonvirtuosen und in seinem Fach mehrfachen Weltmeister beehrt zudem wieder einmal der in Paris wohnhafte Publikumsliebling Julien Gonzales das Heiden Festival mit seinem immensen Können. Auch in sei-

nen Adern fliesst Neuenburger Blut! Seine Mutter stammt aus Le Locle, und ein grosser Teil seiner Verwandtschaft wohnt noch immer in der bekannten Uhrenmetropole im Westschweizer Jura. Nebst den diversen Klängen aus der Romandie warten aber auch tolle Formationen aus der Deutschschweiz auf die Festivalgäste. All diese Interpreten sollen so den Röstigraben mindestens während dieses einen Festivaltages vergessen machen. Gegen Abend wird dann der Kanton Neuenburg im musikalischen Sinn verlassen. Dabei schauen die Organisatoren thematisch über den Tellerrand hinaus.

Mit dem «Gitarrengott» und Kultkomiker Peach Weber werden im grossen Kursaal die Lachmuskeln so richtig getestet. Der eine oder andere wird sich überlegen, was dieser Programmpunkt mit Folklore oder Weltmusik zu tun hat. Die Erklärung ist, dass das Schweizer Show-Urgestein mit seinen Hits – wie zum Beispiel «Überall häts Pilzli dra», «Sun, Fun and nothing to do» und noch viele mehr –, welche er komponiert hat, schon seit Jahren zur Schweizer Volkskultur gehörten und in diesen nicht immer ganz einfachen Zeiten mit seinen Gags und Liedern ganz einfach nur guttut.

Wer nach diesem ereignisreichen Tag noch immer Lust auf Volksmusik hat, ist im wunderschönen Lindensaal, welcher aus der Biedermeierzeit stammt, sehr gut aufgehoben. Das Quartett Waschächt spielt bis Mitternacht gepflegte Ländlermusik vom Feinsten. Dabei werden standesgemäss auch humoristische Lieder ertönen, und selbstverständlich werden Frowin Neff und seine Musikerkollegen auch den einen oder anderen Witz erzählen.

World Music Sunday

Der Sonntag ist programmatisch voll gespickt mit internationalen Formationen. Neben den BalFolk-Tanzbands, welche meist aus Italien und Frankreich, aber auch aus der Schweiz stammen, erwartet das Festivalpublikum ein musikalisch bunter Blumenstrauß aus eindrucklichen und begeisternden Konzerten.

Am Nachmittag tritt das Ensemble Khukh Mongol in der Häädler Kirche auf. Wie der Name schon andeutet, stam-

Laurent Girard



men die fünf Musiker aus der Mongolei und präsentieren mit ihren traditionellen Instrumenten und dem eindrucksvollen sonoren Kehlkopfesang die Kultur ihrer ostasiatischen Heimat. Für alle Liebhaber der Streichinstrumente ist der Programmpunkt mit der Band Frigg ein absolutes Muss. Die junge Fiedler-Gruppe spielt atemberaubende, groovige Volksmusik aus Finnland auf einem absoluten Top-Level. Mit dem in Dresden wohnhaften Ezé Wentonin präsentieren die Organisatoren eine weitere klangliche Trouvaille. Der aus Burkina Faso stammende Künstler ist eine One-Man-Band – singt, spielt Schlagzeug und Gitarre gleich alleine und gleichzeitig – und verbindet seine kulturelle Heimat mit deutschen, humoristischen, aber auch nachdenklichen Texten. Neben weiteren spannenden Programmpunkten runden die beiden Schweizer Formationen Neoländler und Hiesix mit Dide Marfurt, welche unter anderem Ländlermusik auf teilweise uralten und schon fast vergessenen Instrumenten wie beispielsweise dem Häxschit spielen, mit einer CD-Präsentation den ereignisreichen Festivalsonntag ab.

Pfingstmontag

Auch der dritte Festivaltag hat es in sich! Wer sich bis dahin noch immer fit und zwäg fühlt, kann bei schönem Wetter den ganzen Tag wieder durchgehend auf der Outdoor-Bühne mit einer atemberaubenden Sicht auf den Bodensee, hinüber nach Deutschland und Österreich, das Tanzbein schwingen. Diese Fernsicht ist kaum zu toppen, aber in Heiden ist dies vom Kirchturm aus möglich. 60 Meter über dem Dorf gibt es eine unglaubliche und totale Rundschau, die einen – mindestens bei Föhnwetter und guter Sicht – sogar einen Blick auf den Kirchturm in

Ulm erhaschen lässt. Auch in dieser Höhe finden während dreier Tage immer wieder ausgefallene Konzerte statt.

Ab 11 Uhr wird am Sonntag im gemütlichen und geschichtsträchtigen «Lindensaal» die für die Neue Schweizer Volksmusik prägende Formation Hujässler rund um Dani Häusler und Markus Flückiger über den Mittag ein Frühschoppenkonzert geben.

Am Nachmittag geht es dann mit Konzerten fulminant weiter, beispielsweise wird das Bläserquintett Schäbyschigg sein aktuelles Programm zum Besten geben. Den Abschluss des diesjährigen dreitägigen Anlasses bestreitet das Heiden Festival in Kooperation mit der Schlossmediale Werdenberg, dem internationalen Festival für alte Musik, neue Musik und audiovisuelle Kunst. Mit dem Thema Wind pustet sich dieses Festival als Gast ins Heiden Festival hinein. Der in Heiden geborene renommierte Komponist Daniel Ott inszeniert ein fantastisches Zusammenspiel verschiedenster Musikzweige. Erfahren in den klangvollen Konzerten bei Wind und Wetter, lädt er mit dem «Seestück» zu Texten von Robert Walser ein, gelesen von dem von Theater- und Fernseh Bühnen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Ueli Jaeggi. Eine kleine musikalische Wanderung über den angrenzenden Hügel «Kaien» mit verschiedenen Stationen, wo auch die bekannten Musiker Töbi Tobler, Goran Kovacević und weitere Musikanten der Volksmusik eine neue Facette geben.

Wie aus obiger Aufzählung hervorgeht, wartet auf die Festivalgäste vom 27. bis 29. Mai 2023 wieder eine geballte Ladung voll eindrucklicher und begeisternder volks- und weltmusikalischer Erlebnisse, die ich Ihnen wirklich ans Herz legen möchte. «Avec plaisir» freuen sich die Organisatoren aus Heiden riesig auf Sie und das grosse Heiden Festival 2023.